Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
17. Jahrgang • 7/8-2019 • 30. August 2019

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

14. Deutsch-Mongolisches Volksfest in Waßmannsdorf

Besuch in der Kita „Schwalbennest“ in Schönefeld

Zur Sache

Es war ein heißer und langer Sommer. Der Monat Juli war weltweit der heißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Anhaltende Hitze, Temperaturen von 40 Grad und mangelnder Regen brachte für viele Menschen besondere Belastungen und forderte erhöhte Einsatzbereitschaft bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Rettungsdiensten und auch bei den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die Straßenbäume, Alleen und Parks mit Wasser versorgten.

Sommer ist aber auch Urlaubszeit. Sonne und Wärme bringen Lebensfreude und die konnte man auch beim Deutsch-Mongolischen Volksfest spüren, das bereits zum 14. Mal in Waßmannsdorf stattfand. Zum Fest war auch eine mongolische Delegation gekommen, darunter S. Erdene, Mitglied der Großen Staatsversammlung und ehemaliger Bürgermeister im Partnerbezirk Bayangol. Ein besonderes Ereignis für die Gäste war die Straßeneinweihung im Dichterviertel. Eine Straße in den Theodor-Fontane-Höfen heißt jetzt „Am Bayangol-Park“.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Fraktionen der neuen Gemeindevertretung vor und geben Ihnen eine Übersicht zur Zusammensetzung der Ausschüsse. Die Ortsvorsteher von Großziethen, Waltersdorf, Waßmannsdorf und Schönefeld stellen Ihnen Ihre Pläne für ihren Ortsteil vor.

Mit dieser Ausgabe beenden wir unsere Serie über die Schönefelder Kitas und stellen Ihnen das „Schwalbennest“ in Schönefeld vor.

Im September werden wir Sie dann ausführlich über die Ergebnisse der Bürgermeisterwahlen informieren.

Ihre Angela Hybsier

Deutsch-Mongolisches-Volksfest
Seite 16-17

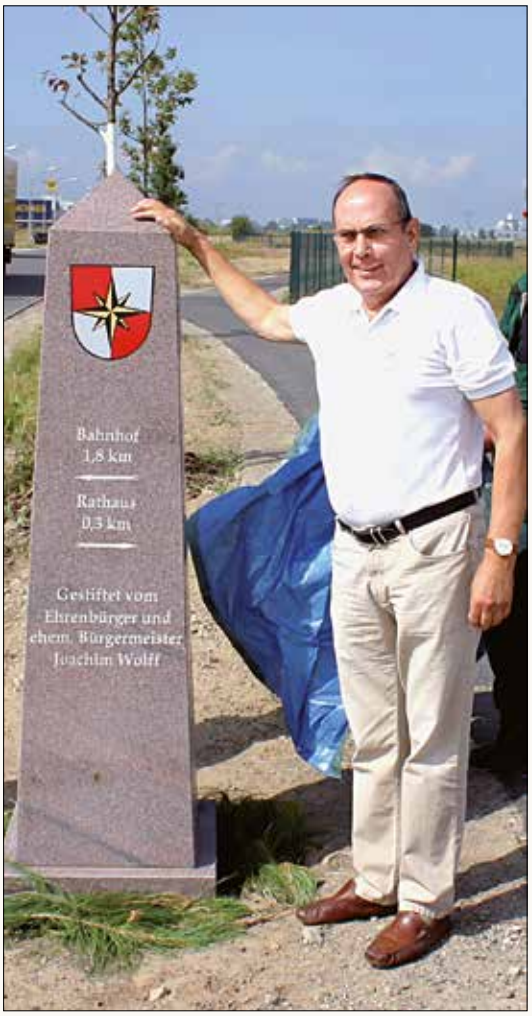
Kita „Kunterbunt“
Seite 21

Programm
Seite 32-34

NACHRUF

Trauer um Ehrenbürger Joachim Wolff

*2. Februar 1938 † 16. August 2019



Vor wenigen Tagen verstarb nach langer und schwerer Krankheit der Schönefelder Ehrenbürger Joachim Wolff.
Joachim Wolff, der sich vor und nach der politischen Wende von 1989 ehrenamtlich in der Kommunalpolitik engagierte, hat den Weg der Großgemeinde Schönefeld wie kaum ein anderer mitbestimmt und geplant.
Der 1938 geborene Ingenieur für Fernsehproduktion besaß die Gabe, sich für die Umsetzung von Vorhaben und Plänen konsequent und mit ganzer Kraft einzusetzen, so dass vieles, was heute den Schönefelder Ortsteil prägt, von ihm und den Vertretern der ersten frei gewählten Gemeindevertretung geplant und beschlossen wurde. Die Ansiedlung von Firmen und Unternehmen, aber auch die Schaffung einer guten Infrastruktur und der Bau des Rathauses wären ohne seinen Einsatz kaum denkbar gewesen.
Er war stets für seine Schönefelder da. Die Zusammenarbeit mit den Fördervereinen der Freiwilligen Feuerwehr Schönefeld und der Schule, aber auch die Arbeit mit den Senioren lagen ihm besonders am Herzen.
Pläne dieses Ortsteils, die bis heute durch die Gemeindevertretung umgesetzt werden, lassen seine Handschrift erkennen. Sein Wirken ging jedoch weit über Schönefeld hinaus, denn als langjähriges Mitglied des Kreistages bestimmte er auch hier die Entwicklung des Landkreises Dahme-Spreewald mit. In den Gremien der Gemeinde Schönefeld setzte er sich stets zum Wohle und vor allem für die Interessen der Bürger ein.
Erinnert sei aber auch an seine Tätigkeit im Schönefelder Wasser- und Abwasserbetrieb (WAS) und seine Arbeit im Aufsichtsrat der DNWAB mbH.
Es bleibt die Erinnerung an einen Schönefelder Politiker, der mit großer Verantwortung und Verständnis stets für das Wohl der Menschen des Ortsteils und später für die Großgemeinde Schönefeld gekämpft hat.
Sein Verlust berührt uns schmerzlich und die Erinnerung an ihn und sein Wirken werden Teil unseres Lebens.
Wir werden ihn und sein Engagement für alle Ortsteile in Erinnerung beibehalten, seiner gedenken und ihn auch künftig wertschätzen. Mit ihm ist ein guter Freund, Kollege und Ratgeber, engagierter Kommunalpolitiker, Bürgermeister a.D. und Mitstreiter für immer von uns gegangen.

Dr. Udo Haase
Bürgermeister

Rainer Sperling
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Lutz Kühn
Ortsvorsteher Schönefeld

Gratulation zur Diamantenen Hochzeit

Ingeburg und Horst Materna feierten am 15. August 2019 im Ortsteil Schönefeld ihr 60-jähriges Ehejubiläum.

Bürgermeister Dr. Udo Haase und Ortsvorsteher Lutz Kühn gratulierten dem Ehepaar, das seit 1973 im Schönefelder Schwalbenweg wohnt und wünschten Glück und Gesundheit. Der ehemalige Flugkapitän Horst Materna hat mehrere Bücher zum Luftverkehr und zur Geschichte Schönefelds geschrieben.

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	16352
Hauptwohnung:	16206
Nebenwohnung:	146

(Stand 8. August 2019)

Rathaus Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. September

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönefeld,

die Hitze dieses Sommers machte uns allen doch mehr zu schaffen als in den vergangenen Jahren, denn solche extreme Trockenheit, so viele Brände und solche enormen Belastungen für den Körper eines jeden gab es in der Vergangenheit wohl noch nicht. Das Thema Klimawandel wird damit natürlich immer aktueller. Zum Thema Schutz der Insekten habe ich deshalb beim letzten Mal schon einige Gedanken und Vorschläge dargelegt. Wir hatten in den letzten Wochen enorm viele und zusätzliche Belastungen durch das Gießen von tausenden Bäumen an den Straßen, Alleen, in den Parks und Anlagen der Gemeinde. Ich hoffe, dass die Bäume dank dieser Hilfe und zusätzlichen Wasserspenden gut über diesen Sommer kommen. **Da gibt man sich auf der einen Seite die größte Mühe um die Alleen zu erhalten, muss dann aber auch erleben, wie verantwortungslose Autofahrer Bäume anfahren, beschädigen und gar völlig entwurzeln und zerstören**, wie es kürzlich in der Hans-Grade-Allee geschah und der beschädigte Mercedes noch wochenlang in der Rigole auf einem Sandberg stand. Es war übrigens nicht der erste Baum in dieser Allee, der durch die „Fahrkünste“ einiger Fahrer dem Erdboden gleichgemacht wurde.

Ein ganz großes Lob muss ich an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Wasser- und Abwasserbetriebes MAWV sowie denen unseres Betriebsführers DNWAB mbH aussprechen. Trotz enormen Wassermengen, die während des gesamten Sommers mehr verbraucht wurden, gab es keinerlei Einschränkungen für die Wasserentnahme. Normalerweise werden pro Tag 115.000 Kubikmeter Wasser in Eichwalde, hier ist das Wasserwerk von dem wir unser Wasser beziehen, gefördert. In den Sommermonaten mussten jedoch täglich bis zu 200.000 Kubikmeter gefördert werden.

Zudem gab es mehrere sehr positive Gerichtsurteile zugunsten des MAWV, der in seiner Arbeit und seinem Tun voll umfänglich bestätigt wurde. Damit ist aus meiner Sicht nach dem letzten Urteil des Bundesgerichtshofes die Frage der „Altanschließer“ völlig vom Tisch. Auch in der Frage der gesplitteten Gebühren gab es vom Gericht eine klare Entscheidung zur Zulässigkeit. Das bedeutet für den Bürger, dass, wer einen Beitrag gezahlt hat, geringere Gebühren bekommt, als jemand, der keinen Beitrag gezahlt hat. Zudem wird es im MAWV auch künftig Beiträge und Gebühren geben. Damit können wir im MAWV wieder zur Tagesordnung übergehen und uns den eigentlichen Fragen der Wasserver- und Abwasserentsorgung widmen.

Erfreulich sind auch die Baufortschritte am Flughafen BER. Der Rohbau des Terminals T 2 ist fertiggestellt, das Richtfest ist Geschichte. Fertigstellung Herbst 2020. So wie auch die Eröffnung des neuen Flughafens BER nun endlich Wirklichkeit werden soll. Für den ÖPNV bedeutet das enorme Verbesserungen. Waßmannsdorf wird an das S-Bahnnetz der Bundeshauptstadt angeschlossen. Der Busbahnhof wird neue Buslinien zulassen. Gleiches gilt für neue Linien zum BER. **Mit der Chefin der BVG konnte ich in einem Gespräch darlegen, wie wichtig neben der Forcierung des U-7 Verlängerung-Projektes bis nach Schönefeld und weiter bis zum BER auch die Einrichtung neuer Buslinien zwischen Berlin und Schönefeld sein wird. Wir sind bereits in der Abstimmung, was die Frage neuer Haltestellen dafür anbelangt.** Landrat Stephan Loge und Herr Strohschein von der RVS wurden von mir gebeten, sich noch stärker für die bessere Zusammenarbeit zwischen BVG und RVS im Rahmen des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg einzusetzen. Die erste neue Arzt-Praxis im City-Center in Schönefeld wurde am 5. August eröffnet. Frau Dr. Akdere durfte umziehen und wir alle hoffen, dass dies hier in diesem Center endlich eine wirkliche Erfolgsgeschichte wird. An einer zweiten Arztstelle in Großziethen arbeiten wir mit Hochdruck, denn in diesem sehr stark wachsenden Ortsteil ist ein Allgemeinmediziner mehr als notwendig.

Auch die Zuwegung und der neue Fahrradparkplatz für die Paul-Maar-Grundschule konnten fertiggestellt werden. Ebenso wurde das Übergangsgebäude im Schwalbenweg für unser neues Gymnasium an der Pestalozzi-Straße fertiggestellt, um bis zum Februar 2020 als Übergang genutzt werden zu können. Die neue Sporthalle ist im Bau, die Lärmschutzwand fertig. Die Straße und die Bushaltestelle, die Außenanlagen und die anderen Teile des neuen Gymnasiums im Außenbereich werden folgen.

Meine Amtszeit endet am 3. Dezember 2019. Ab 4. Dezember wird der von Ihnen gewählte neue Schönefelder Bürgermeister seine Arbeit aufnehmen. Dann sind 29 Jahre, die ich an der Spitze der Verwaltung in unseren Orten stand, Geschichte. Es begann 1990 als Bürgermeister in Waßmannsdorf, dann folgte das Hauptamt und die Stelle des Stellvertretenden Amtsdirektors, danach kam die Zeit als Amtsdirektor und danach folgten 16 Jahre als erster direkt gewählter Bürgermeister der neuen Großgemeinde Schönefeld. **Es waren gute, spannende, ereignisreiche und wirklich interessante Jahre. Schade, dass ich eines meiner persönlichen Ziele nicht erreichen kann. Ich hatte immer gehofft, als amtierender Bürgermeister Schönefelds dabei zu sein, wenn der neue Flughafen BER an den Start geht.** Egal, wir haben auch so jede Menge wichtiger Dinge für Schönefeld auf den Weg gebracht und ich blicke schon heute voller Zuversicht auf das, was bereits geplant ist und von meinem Nachfolger umgesetzt werden muss.

In diesem Sinne wünsche ich noch einen wunderschönen Restsommer und natürlich uns allen eine gute Wahl!

Ihr Bürgermeister Dr. U. Haase

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Bekanntmachung

Zeitpunkt und Ort des Verfahrens zur Sprachstandsfeststellung für Kinder im Jahr vor der Einschulung (Einschulungsjahr 2020/21)

Gemäß § 4 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung – SfFV) wird bekannt gemacht:

Die verpflichtende Sprachstandsfeststellung für Kinder, die im Zeitraum 01.10.2013 bis 30.09.2014 geboren sind, findet in den Kindertagesstätten der Gemeinde Schönefeld **bis zum 30.11.2019** statt.

Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen und Hauskinder sind werden in den Kindertagesstätten der Gemeinde Schönefeld getestet.
Hierzu werden deren Eltern gebeten, in der Zeit vom 02.-06.09.2019 einen Termin zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung in einer Kita ihrer Wahl zu vereinbaren.

Kontaktdaten der Kindertagestätten:

OT Großziethen:
Kita Gänseblümchen Telefon: 03379/44 42 25 oder 20 07 10
Kita Sonnenblick Telefon: 03379/44 76 78

OT Waßmannsdorf:
Kita Storchennest Telefon: 03379/ 44 42 38

OT Schönefeld:
Kita Spatzenhaus Telefon: 030/67 22 099
Kita Schwalbennest Telefon: 030/67 21 910 oder 67 89 92 70

OT Waltersdorf:
Kita Robin Hood Telefon: 030/63 311568

OT Rotberg:
Kita Kunterbunt Telefon: 030/63 31 15 77

Die Teilnahme am Sprachförderkurs in der Kindertagesstätte ist kostenfrei.

Alle Kinder, die am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilgenommen haben, erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint Ende **Ende September 2019**, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **12. September 2019** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobile 0178 / 866 16 57 oder per Email angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, angela.hybsier@gmail.com

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.600 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 02.01.2016.

Jagdgenossenschaft Rotberg
Einladung zur Mitgliederversammlung

Werte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rotberg,
am **21. September 2019 um 18.00 Uhr**, findet im Gemeindehaus Rotberg in der Mühlenstr. 13 die Mitgliederversammlung der JG Rotberg statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht des Jagdpächters
5. Verlängerung des Jagdpachtvertrages
6. Verwendung des Reinertrages
7. Sonstiges

Eingeladen sind alle ausgewiesenen Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Rotberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.
Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die im Jagdkataster der JG Rotberg verzeichnet sind und sich durch aktuelle Grundbuchauszüge ausgewiesen haben. Eine entsprechende Ausweisung durch Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges bei der JG Rotberg muss spätestens zum Beginn der Mitgliederversammlung erfolgen.
Gemäß Satzung kann sich ein Grundeigentümer mittels schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Jagdgenossen vertreten lassen. Miteigentümer und Gesamthandseigentümer können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben, eine Bevollmächtigung ist nachzuweisen.
Die Versammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.

Im Anschluss der Sitzung gibt es wieder ein rustikales Wildgericht, weshalb der Ehepartner oder Lebensgefährte ebenfalls willkommen ist.

Bitte dazu wieder entsprechend Geschirr und Gläser mitbringen.

Rainer Mischke, Jagdvorstand

Herbstspülungen an Trinkwasserleitungen

DNWAB®

Die DNWAB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen in den Ortsteilen bzw. amtsangehörigen Gemeinden bekannt:

Großziethen	**am**	**22.10.2019**	**07:00 – 16:00 Uhr**
Kiekebusch	**am**	**16.10.2019**	**07:00 – 16:00 Uhr**
Rotberg	**am**	**16.10.2019**	**07:00 – 16:00 Uhr**
Schönefeld	**am**	**18.10.2019**	**07:00 – 16:00 Uhr**
Selchow	**am**	**17.10.2019**	**07:00 – 16:00 Uhr**
Waltersdorf	**14. und**	**15.10.2019**	**07:00 – 16:00 Uhr**
Waßmannsdorf	**am**	**17.10.2019**	**07:00 – 16:00 Uhr**

Während der Spülungen ist im gesamten Versorgungsgebiet mit Druckminderungen und zum Teil auch mit Versorgungs-unterbrechungen zu rechnen.
Bitte bevorraten Sie sich mit ausreichend Trinkwasser. Halten Sie alle Entnahmearmaturen geschlossen und betreiben Sie auch keine Geräte mit direkter Wasserentnahme aus dem Trinkwasserversorgungsnetz (u. a. Waschmaschinen und Geschirrspüler).

Eintrübungen des Wassers nach der Wiederinbetriebnahme sind gesundheitlich unbedenklich. Wir bitten Sie in diesem Fall das Trinkwasser etwas ablaufen zu lassen.

Ihre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte werktags von 6.45 Uhr bis 15.30 Uhr
- an den Rohrnetzbereich Königs Wusterhausen, Straße am Klärwerk, 15749 Mittenwalde/OT Schenkendorf Telefon: 03375 25 68-546
- an den Produktionsbereich Trink- und Abwasser Königs Wusterhausen, Straße am Klärwerk, 15749 Mittenwalde/OT Schenkendorf, Telefon: 03375 25 68-0

Amtsblatt 08/19 vom 21.06.2019

Amtliche Bekanntmachung

►Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan 08/18 „Schönefeld Nord Teilbereich B“, im Ortsteil Schönefeld

►Formelle Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan 04/11 „Vorwerk“, im Ortsteil Waltersdorf

Amtsblatt 09/19 vom 03.07.2019

Amtliche Bekanntmachung

►Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters der Gemeinde Schönefeld Berufung der Mitglieder für die Wahlvorstände für die Bürgermeisterwahl und die Landtagswahl am 1. September 2019

►Bekanntmachung des Wahlleiters über die zugelassenen wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Schönefeld am 1. September 2019

Amtsblatt 10/19 vom 01.08.2019

Amtliche Bekanntmachung

►Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 7. Landtag Brandenburg am 01. September 2019

►Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Schönefeld am 01. September 2019

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld

Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln o. im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten

Sie können das Amtsblatt auch online als PDF lesen unter: www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptmeister Fred Schnell
Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 1229
Email: fred.schnell@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt
Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 1229
Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptkommissarin Mandy Grohmann
Tel: 030 63480 1040, Fax: 030 63480 1229
Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Polizeioberkommissarin Katja Taubert
Tel.: 030 63480 1041
Email: katja.zaubert@polizei.brandenburg.de

Polizeikommissarin Anna-Sophie Sieber
Tel.: 030 63480 1006
Email: einstellungsberatung.pifh@polizei.brandenburg.de

Erreichen können Sie die Revierpolizisten jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, Raum 016 (Erdgeschoss).

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie die Polizeiinspektion Flughafen Tel.: 030 63 48 00 rund um die Uhr erreichen. Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

Sitzungstermine September 2019

03.09.		Sitzung des Ortsbeirates Selchow
03.09.	18:30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
04.09.		Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
05.09.	18:30 Uhr	Sitzung des Ausschusses Entwicklung
12.09.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch
16.09.	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
17.09.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
18.09.	18:30 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses
24.09.	18:30 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
25.09.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
26.09.	18:30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses
27.09.	18:30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
30.09.	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung

Die Sitzungen der Gemeindevertretung, der Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte sind öffentlich.

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld nach Vereinbarung statt. Bitte rufen Sie bei Bedarf die folgende Rufnummer an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen nach telefonischer Absprache

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09
Mobil: (01 71) 7 94 66 38

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Frau Thiele	Friedrich-Ebert-Str. 14
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Tierrettungswache	Lichtenrader Chaussee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11

Waltersdorf

dam. Fenster u. Türen Vertriebs GmbH	Schulzendorfer Straße 10

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

Fotonachweis:
S. 1, 7(2), 16(4), 17(5), 18(5), 19(2) Angela Hybsier

Rundfahrt durch die Gemeinde und zum BER

Alle Jare wieda: Brandenburgische Senjorenwoche. Wat soll'n wa diesmal tun, dachten wa uns im Senjorenbeirat. Ach, wia könnt'n mal wieda eene Fahrt durch de Jemeinde machn mit Besuch des Fluchhafens. Jedacht, jeplant, jetan.

Etwa zweehundert olle Leute aus de Jemeinde trafen sich zu de betreffende Veranstaltung am Freitach, 21. Juni 2019, in Jroß Ziethen an de Meazweckhalle. Und nun jings los.

Vier Busse zuckelten durch die Jeimende und hielten auch am Terminal 1 des Fluchhafens. Mal kieken, wat sich so in der Jemeinde und am BER jetan hat in de letzten Jahrn oder ooch nich.

Bejleitet wurdn de vier Busse von via kompetente Sprecher, allen voran der Bürjermeister DR. Haase höchst persönlich und die Herrn Damm, Rust und Mikoleit. Ick weeß ja nich, wie de andern war'n, aba Herr Damm hat uns jut unterhaltn und umfassend informiat. Für de Senjorinnen und Senjoren insbesondere aus Jroß Ziethen waar et sicherlich interessant zu sehn, wat sich außahalb von GRZ so tut. Da entsteht zum Beispiel een jroßes Warenverteilzentrum in Kiekebusch, wat eenen enormen Verkehrsfluss bedeuten wird. Aber det macht ja nischt, denn et soll ja ne Autobahnuffahrt jebaut werden. Wird zwa erst in fünf Jahr'n fertig, wenn die Waltersdorfer inne Klapsmühle sitzen von wejem dem viel'n Verkeah.

Aber det nua am Rande.

Und wie sieht et im Fluchhafen aus? Et hieß, der Eaöffnungstermin Oktoba zweetausendzwanzig steht und sei zu schaff'n. Ick glob det nich. Übaall sah man merkwürdje Jerüste, die da irjendwat abstützen soll'n. Und'n Haufen Deckenverkleidungn standen offen. Aba det Schönste: Dat allet so ruhig ablaufen tut. Ick hab jenau via Arbeter jeseh'n. Zwee davon truren so'ne olle Holzleiter rum. Also ick hab'ne Aluleita. Holzleita und High-Tech, det soll zusamm'passn? Det klappt nich!

Nach de Rückkehr jab et een Jrillbufett. Et war nich schlecht, aber ooch nich jut. Man hat wohl nich jedacht, dass ooch Seniorinnen und Senioren jroßen Appetit haben könn'n. So werdn sich wohl Einige zu Hause erst eenmal ne Stulle jeschmiert hab'n, um nicht hungrig ins Bett zu jehen.

Insjesamt wa de Vaanstaltung aba jut. Wea traurig is, nich dabei jewesen zu sein, macht nüscht. In een paa Jahr'n mach'n wa wieda ne Rundfaat durch die Jemeinde mit Besuch des Fluchhafens, een Jaah vor de Eröffnung...

Det wa meen janz privata Eindruck. Wollt ick noch saren.

Rainer Giese,
stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats der Gemeinde

Im Februar 2019 hatte der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Wildau, Marc Anders, die Sprecherfunktion für den Regionalen Wachstumskern „Schönefelder Kreuz", zu dem die Städte Königs Wusterhausen, Wildau und die Gemeinde Schönefeld gehören, übernommen.
Am 13. August 2019 übergab er den Staffelstab an die neue Wildauer Bürgermeisterin, Angela Homuth, die am 1. Juli ihr Amt angetreten hatte. Swen Ennullat, Bürgermeister von Königs Wusterhausen, Angela Homuth, Marc Anders, Dr. Udo Haase, Schönefelder Bürgermeister. v.l.n.r.

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. September

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis: In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* **Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20**
* **Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen 116117**
* **Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld**
  Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld
  Telefon: (030) 63 48 00 • Telefax: (030) 63 48 02 29

Vorgestellt: Die **Fraktionen** der neu gewählten Gemeindevertretung

Fraktion AfD

Torsten Ronne, Riccardo Michél Haensch v.l.n.r., nicht auf dem Foto Wolfgang Koehler

Fraktion BÜNDNIIS 90/DIE GRÜNEN

Susanne Fluck, Sabine Freund, Ulrike Becker-Dehning v.l.n.r.

Fraktion Bürgerinitiative Schönefeld (BiS)

Alexandra Felix Plass, Kai Maschmann, Christian Hentschel, Rainer Sperling, Mandy Möhr v.r.n.l

Fraktion CDU/Alle für Eine

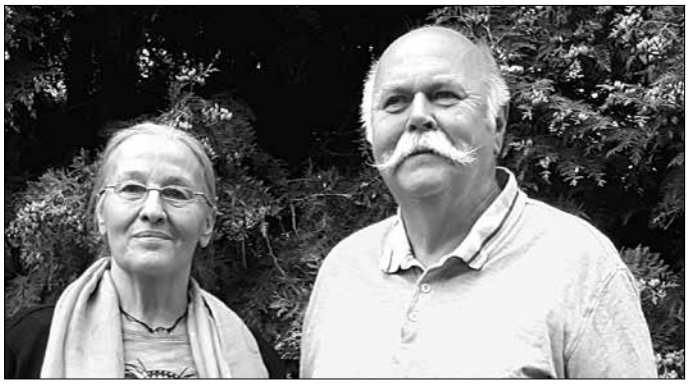
Martin Wille, Sabine Henck, Peter Harnisch, Robert Rust (AfE), Olaf Damm, Jeannette Wunsch, Hans-Georg Springer v.l.n.r.

Fraktion Die Linke

Stefan Hoske

Wolfgang Katzer

Fraktion Freie Wähler Schönefeld - BVB/FREIE WÄHLER (FWS)



Renate Detsch Horst Bieber

Fraktion SPD-FDP

Rainer Block, Elke Schochardt (FDP), Christian Weber (parteilos), Andreas Schluricke, Hasan Aksu v.l.n.r.

Termine und Tagesordnung der Sitzungen der Gemeindevertretung finden Sie unter: www.gemeinde-schoenefeld.de/Politik/ Bürgerinformationssystem öffnen/Sitzungskalende

Vorgestellt: Ausschüsse

Am 7. August 2019 wählten die Mitglieder des Hauptausschusses Rainer Block (r.) zum Vorsitzenden und Peter Harnisch zum Stellvertreter.

Hauptausschuss

Horst Bieber,	Mitglied	Freie Wähler Schönefeld - BVB
Rainer Block,	Vors. des Hauptausschusses	SPD
Sabine Freund,	Mitglied	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Udo Haase,	Bürgermeister	
Riccardo M. Haensch,	Mitglied	AfD
Peter Harnisch,	Stellvertreter	CDU
Christian Hentschel,	Mitglied	BiS
Wolfgang Katzer,	Mitglied	DIE LINKE
Kai Maschmann,	Mitglied	BiS
Andreas Schluricke,	Mitglied	SPD
Martin Wille,	Mitglied	CDU

Ausschuss Entwicklung

Olaf Damm,	Vorsitzender	CDU
Horst Bieber,	Mitglied	Freie Wähler Schönefeld - BVB
Rainer Block,	Mitglied	SPD
Alexandra Felix-Plass,	Mitglied	BiS
Sabine Freund,	Mitglied	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Riccardo M. Haensch,	Mitglied	AfD
Wolfgang Katzer,	Mitglied	DIE LINKE
Robert Rust,	Mitglied	Alle für Eine
Elke Schochardt,	Mitglied	FDP
Rainer Sperling,	Mitglied	BiS

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Sabine Freund,	Vorsitzende	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Renate Detsch,	Mitglied	Freie Wähler Schönefeld - BVB
Christian Hentschel,	Mitglied	BiS
Stefan Hoske,	Mitglied	DIE LINKE
Torsten Ronne,	Mitglied	AfD
Robert Rust,	Mitglied	Alle für Eine
Christian Weber,	Mitglied	SPD

Bauausschuss

Schochardt, Elke	Vorsitzende	FDP
Horst Bieber,	Mitglied	Freie Wähler Schönefeld - BVB
Sabine Freund,	Mitglied	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Wolfgang Katzer,	Mitglied	DIE LINKE
Kai Maschmann,	Mitglied	BiS
Torsten Ronne,	Mitglied	AfD
Robert Rust,	Mitglied	Alle für Eine

Bildungs- und Sozialausschuss

Andreas Schluricke,	Vorsitzender	SPD
Hasan Aksu,	Mitglied	SPD
Ulrike Becker-Dehning,	Mitglied	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Renate Detsch,	Mitglied	Freie Wähler Schönefeld - BVB
Alexandra Felix-Plass,	Mitglied	BiS
Stefan Hoske,	Mitglied	DIE LINKE
Mandy Möhr,	Mitglied	BiS
TorstenRonne,	Mitglied	AfD
Martin Wille,	Mitglied	CDU
Jeannette Wunsch,	Mitglied	CDU

Finanzausschuss

Rainer Sperling,	Vorsitzender	BiS
Horst Bieber,	Mitglied	Freie Wähler Schönefeld - BVB
Susanne Fluck,	Mitglied	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sabine Henck,	Mitglied	CDU
Christian Hentschel,	Mitglied	BiS
Stefan Hoske,	Mitglied	DIE LINKE
Wolfgang Koehler,	Mitglied	AfD
Elke Schochardt,	Mitglied	FDP
Hans-Georg Springer,	Mitglied	CDU
Christian Weber,	Mitglied	SPD

Zeitweiliger Ausschuss Feuerwehr

Riccardo M. Haensch,	AfD
Sabine Henck,	CDU
Christian Hentschel,	BiS

Zeitweiliger Ausschuss Kultur

Peter Harnisch,	CDU
Mandy Möhr,	BiS
Torsten Ronne,	AfD
Elke Schochardt,	FDP

Zeitweiliger Ausschuss Sportförderung

Hasan Aksu,	SPD
Renate Detsch,	Freie Wähler Schönefeld - BVB
Alexandra Felix-Plass,	BiS
Robert Rust,	Alle für Eine

Kinder- und Jugendbeirat

Krey, Johanna	Vorstand
Sabrina Jacob,	Vertreter Vorstand
Franziska Palluch,	Vertreter Vorstand
Angelina Fabian,	Mitglied
Melissa Isik,	Mitglied
Sevenstern, Lara	Mitglied
Silvestri, Angelina M.	Mitglied

Informationen des MAWV

BGH gibt MAWV Recht

Urteil bescheinigt rechtmäßiges Handeln

Der Bundesgerichtshof (BGH), das höchste deutsche Zivilgericht, entschied im Juni, dass „Altanschließer“ auch noch nach dem Jahr 2000 zu einem Anschlussbeitrag veranlagt werden konnten. Anders als das Bundesverfassungsgericht (BVerfG), das Ende 2015 eine hypothetische Festsetzungsverjährung annahm, legt der BGH die Vorschriften anders aus.

„Dass die beiden höchsten Gerichte der Bundesrepublik zum Sachverhalt der „Altanschließer“ unterschiedlich entscheiden, dürfte der Bevölkerung schwer zu vermitteln sein“, kommentiert Peter Sczepanski, Verbandsvorsteher des MAWV das gestrige, auch für mit der komplizierten Rechtsmaterie Vertraute, erläuterungsbedürftige Urteil. Ungeachtet dessen sieht sich der Verband vom BGH bestätigt.

Dr. Haase, Vorsitzender der Verbandsversammlung, sagt: „Die Entscheidung des BGH zeigt, dass der MAWV und die Verbandsleitung zu jeder Zeit rechtmäßig gehandelt haben. Das Verurteilen des Verbandes durch einige Kommunalpolitiker, gerade auch im Vorfeld der letzten Kommunalwahlen, war vorschnell und unangemessen.“

Der MAWV wird nun die schriftliche Begründung des Urteils abwarten und anschließend Vorschläge zum weiteren Handeln erarbeiten. Bis dahin werden die Rückzahlungen von Anschlussbeiträgen an „Altanschließer“ und auch die Bearbeitung von offenen Widerspruchsverfahren zu diesem Sachverhalt gestoppt.

Peter Sczepanski, Verbandsvorsteher

BGH Urteil vom 27. Juni 2019

Der unter anderem für das Amts- und Staatshaftungsrecht zuständige III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs (BGH) hat heute über einen gegen einen brandenburgischen Wasser- und Abwasserzweckverband geltend gemachten Schadensersatzanspruch entschieden, der auf die Rückerstattung eines Beitrags für einen Trinkwasseranschluss gerichtet war Urteil vom 27. Juni 2019 - III ZR 93/18. Der Senat ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Beitragsforderung des Zweckverbands nicht verjährt war. Allerdings ist noch zu klären, ob in dem Bescheid unzulässig Beiträge für Maßnahmen verlangt wurden, die vor dem 3. Oktober 1990 erbracht waren.

Kommentar: “Das höchste deutsche Zivilgericht entschied, dass „Altanschließer” auch noch nach dem Jahr 2000 zu einem Anschlussbeitrag veranlagt werden konnten. Was das genau für die Kunden des Verbandes bedeutet, darüber wird der MAWV in den nächsten Tagen berichten.”

Peter Sczepanski, Verbandsvorsteher

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte, Blumen und zahlreiche Anteilnahme.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Namyslo für die gute Betreuung, Frau Liepe für die einfühlsamen Worte und dem Bestattungsunternehmen Rauf für die erwiesene Hilfe.

Helgard Thiele
im Namen aller Angehörigen

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...
Inh. Daniel Krüger
Hochwaldstraße 71
15745 Wildau
Tel.: +49 (0) 33 75 56 99 11
Fax: +49 (0) 33 75 56 99 12
www.fliesen-krueger.de

Erfolgreich werben im Gemeindeanzeiger Schönefeld
Telefon:
030 / 663 37 48

2-RAD CENTER Lichtenrade
Meisterbetrieb der Zweiradinnung · Immer in guten Händen
Typenoffene Werkstatt
SACHS BIKES
PEUGEOT
KYMCO
SYM Engine of Life
Seit 1981
Das Zweiradmechaniker Handwerk garantiert für Sicherheit
VERTRAGSHÄNDLER - PEUGEOT - TEST-CENTER
Groß-Ziethener-Str. 2 / Ecke Lichtenrader Damm
www.2-radcenter.de · 030-745 80 98

20. Gesundheitstag im Bürgerberatungszentrum Schönefeld

EINLADUNG

Wir laden herzlich ein zu den Gesundheitstagen

„Leben mit dem Flughafen Berlin Brandenburg (BER) in Schönefeld“

12.9.2019, 20. Gesundheitstag von 15.00 – 18.15 Uhr
Bürgerberatungszentrum,
12529 Schönefeld, Mittelstr. 11

… mit uns bewegen Sie was!

Die Teilnahme ist kostenfrei!
Anmeldung Tel.: 03371-608 3142
Infos unter Tel.: 030-634107900

Mit einem Infostand der VHS Teltow-Fläming zu 100 Jahre Volkshochschule

Trampolin-Fitness
Trampolin springen macht nicht nur Spaß, sondern stärkt alle wichtigen Muskelgruppen, steigert die Ausdauer und fördert die Fettverbrennung. Beim Springen wird jede Körperzelle in Schwingungen versetzt. So werden durch das gesunde Wechselspiel aus Spannung und Entspannung die Muskeln, Bänder und Sehnen massiert. Das regt den Knochenaufbau an und strafft den ganzen Körper. Die Trampolinübungen schulen Gleichgewichtssinn und Koordination, sie fördern Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit... und Sie können dabei gut Stress abbauen!
Dozentin: Frau Lindner, Sporttherapeutin
Zeit: 15.00 – 16.30 Uhr

Step-Aerobic
Mit diesen fließenden Bewegungsabläufen bringen Sie den gesamten Körper in Schwung und stärken mit einfachen Mitteln Ihre Ausdauer und Muskulatur, insbesondere durch das Auf- und Absteigen die Gesäß- und Beinmuskulatur. Eine verbesserte Bewegungskoordination gepaart mit Stressabbau und einer Steigerung des emotionalen Wohlbefindens sind weitere positive Effekte.
Dozentin: Frau Lindner, Sporttherapeutin
Zeit: 16.45 – 18.15 Uhr

Bioenergetik und bioenergetische Körpertypenlehre
Die Bioenergetik ist ein Weg, die Persönlichkeit des Menschen von seinem Körper und seinen energetischen Prozessen her zu verstehen. Ob wir unter Stress etwa in die Luft gehen, den Frust in uns hineinfressen oder resignieren, hängt mit unserem Körpertyp und den für unseren Typ charakteristischen Haltungs- und Reaktionsmustern zusammen.
Die bioenergetische Körperlehre hilft uns, gelassener und reifer mit eigenen und fremden Schwächen umzugehen. Zudem werden wir uns in einem ausführlichen praktischen Teil ein Bild von der Wirksamkeit bioenergetischer Körperübungen machen, die bei Auflösung von körperlichen und seelischen Blockaden helfen.
Dozent: Herr Steve Hofmann, Körperpsychotherapeut
Zeit: 15.00 – 18.15 Uhr
15 Min. Pause

Gewaltfreie Kommunikation
Haben Sie schon einmal die zerstörerische Kraft von Auseinandersetzungen erlebt?

Der Mediator Marshall B. Rosenberg hat mit der Methode „Gewaltfreie Kommunikation“ eine Möglichkeit entwickelt, die dem Verschärfen von Konflikten entgegenwirkt.

Dabei geht er u. a. von der Grundannahme aus, dass Menschen Bedürfnisse im gegenseitigen Geben und Nehmen einfühlsam regeln können und aggressives Verhalten ein missglückter Versuch ist, ein unbewusstes Bedürfnis auszudrücken. Rosenberg hat vier Schritte entwickelt, die das Verschärfen von Konflikten aktiv verhindern. Diese einfachen Schritte lernen Sie hier kennen.
Dozent: Herr Portner, systemischer Supervisor/Coach
Zeit: 15.00 – 18.15 Uhr
15 Min Pause

Seniorentag

5. Fahrsicherheitsparcours

Die Mitarbeiter der Prävention der Polizeiinspektion Dahme Spreewald bieten erneut einen Fahrsicherheitsparcours für Senioren an. Individuelle Betreuung vor Ort durch örtliche Fahrschullehrer garantiert eine gezielte Beratung. Richtige Sitzposition, Reaktionstest, Führerscheintest, toter Winkel sind nur der Anfang. Weitere Stationen sind eine Wendebox, Einparken längs und quer, Gefahrenbremsung und Durchfahren einer Slalomstrecke.

Nicht die Geschwindigkeit - nur Können zählt! Ohne Zeitdruck kann man unter fachkundiger Anleitung immer noch etwas dazulernen.

Wann? 14.09.19, 10 - 14 Uhr

Wo? Betriebshof der RVS Mittenwalde, Gewerbegebiet zwischen Mittenwalde und Schenkendorf, Nähe Abfahrt Mittenwalde der A13

►Zu diesem kostenlosen Sicherheitsparcours sind nur der eigene Pkw und gute Laune mitzubringen.

►Fragen rund um Fahrerlaubnis, Unfallgeschehen, Verhalten bei Verkehrsunfällen und ähnliche werden selbstverständlich gern beantwortet.

► technische Kontrolle des Fahrzeuges vor Ort durch Prüf-Mobil ADAC

►Kuchen- und Kaffeeverkauf durch die KITA „Storchennest“.

RVS und ADAC stellen Prämien für den „Sichersten Senioren“ in Aussicht:

•ein Gutschein für eine Monatskarte (Nahbereich) durch RVS

•ein Fahrsicherheitstraining auf dem Gelände des ADAC

Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Tag mit Ihnen!

Ihre Polizei Dahme-Spreewald

Vorschläge zur Ehrung besonderer Ehrenamtler gesucht

Der Landkreis Dahme-Spreewald möchte in diesem Jahr erneut die Ehrung besonderer ehrenamtlicher Leistungen vornehmen. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung werden die stillen Helden des Alltags zum offiziellen „Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember 2019 durch den Landrat mit Urkunden und Geldpreisen gewürdigt. Öffentlich ausgezeichnet werden sollen Kreiseinwohner, die sich weit über das normale Maß hinaus ehrenamtlich im Landkreis engagieren oder Besonderes für den Landkreis erreicht haben.

Um genau diese engagierten Menschen zu finden, bittet die Kreisverwaltung nun um Vorschläge. Eigenbewerbungen sowie Vorschläge Dritter sind mit einer kurzen Begründung an das Jugendamt des Landkreises Dahme-Spreewald (Beethovenweg 14 in 15907 Lübben) zu richten. Die Einreichung muss bis spätestens 30. September 2019 schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Ehrenamt“ erfolgen. Die Ehrung des Ehrenamtes soll eine Anerkennung für ein besonderes ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit beziehungsweise der Einwohner des Landkreises Dahme-Spreewald sein. Der Preis geht auf eine vom Kreistag im Jahr 2000 beschlossene Richtlinie zurück und ist mit insgesamt 2.500 Euro dotiert.

Die abschließende Entscheidung über die Vergabe trifft der Kreisausschuss auf Vorschlag des Landrates.
Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises unter: www.dahme-spreewald.info/de/ehrenamt

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde: www.gemeinde-schoenefeld.de

Termine und Beschlüsse der Gemeindevertretung finden Sie unter: www.gemeinde-schoenefeld.de/Politik/Bürgerinformationssystem öffnen

Neuer Familienpass Brandenburg 2019/2020 erschienen: Rabatte für 500 Freizeitangebote

Der Familienpass Brandenburg 2019/2020 ist erschienen. Der beliebte Freizeit- und Ausflugsplaner hält rund 500 Freizeitangebote für Brandenburg und Berlin bereit. Er bietet mindestens 20 Prozent Rabatt sowie teilweise sogar freien Eintritt für Kinder.
Der 390-Seiten starke „Pass“ ist vom 20. Juni 2019 bis zum 24. Juni 2020 gültig. Er ist landesweit im Handel für 2,50 Euro pro Stück erhältlich. Der Pass erscheint bereits in der 14. Auflage. Von Abenteuerpark bis Zoo – der Familienpass gewährt Preisnachlässe von mindestens 20 Prozent Rabatt auf den normalen Eintrittspreis bzw. 10 Prozent auf vorhandene Familienrabatte. Dazu enthält er 153 Kinderfreikarten (bei einem voll-zahlenden Erwachsenen).
Zu den neuen Highlights im Familienpass gehören zum Beispiel Soccergolf Lausitz (Fußballgolf die neue Trendsportart, ist eine Kombination zwischen Golf und Fußball), der Hallenspielplatz PiPaPo in Cottbus oder sinnatur – Veranstalter für Naturerleben in Lehnin (Potsdam-Mittelmark).

Familienministerin Susanna Karawanskij, TMB-Geschäftsführer Dieter Hütte und Dr. Jobst Pfaender, Direktor des Naturkundemuseums, mit Kindern der Max Dortu Grundschule bei der Vorstellung des Familienpasses Brandenburg (TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann)

Übersichtlich und farblich nach Landkreisen und kreisfreien Städten geordnet lassen sich alle Angebote im Familienpass einfach und schnell nach Thema und Ort finden. Jeder Eintrag enthält eine Kurzbeschreibung, die Angabe von Normalpreisen und Familienpass-Rabatten/Coupons, ein Foto sowie die Kontaktdaten des Anbieters.
Für Menschen mit Behinderungen sind barrierefreie Angebote mit Piktogrammen gekennzeichnet, darunter für Menschen mit Mobilitäts-, Seh-, oder Höreinschränkungen sowie für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Insgesamt wurden 315 Piktogramme vergeben. Zu allen Anbietern mit diesen Symbolen liegen detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit vor.
Der neue Familienpass lockt auch wieder mit einem großen Gewinnspiel. Zum ersten Mal findet es online auf der Familienpass-Website www.familienpass-brandenburg.de statt. Es winken rund 200 Preise von Rabattanbietern: von Eintrittskarten über Ausflüge bis zum Familien-Wochenende.
Erhältlich ist der Familienpass im Land Brandenburg im Zeitschriftenhandel, in Schulen und Kindertagesstätten, in Touristeninformationen, bei den Lokalen Bündnissen für Familie, in Buch- und Spielzeughandlungen, bei Rabattanbietern, in Bibliotheken und in allen Filialen von Getränke Hoffmann. Im Internet kann der Pass unter www.familienpass-brandenburg.de bestellt werden.

Die Arztpraxis der Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Deniz Akdere ist umgezogen in die neue Praxis in der Hans-Grade-Allee 18 in 12529 Schönefeld.
Tel. 0306332017, Email: Info@hausarzt-schoenefeld.de

Sprechzeiten	Montag, Dienstag Freitag	9.00 - 15.00 Uhr
	Mittwoch und Donnerstag	15.00 - 20.00 Uhr

Straße im Dichterviertel erhält Namen „Am Bayangol-Park“

In den Schönefelder Theodor-Fontane-Höfen gibt es jetzt eine Straße, die nach dem mongolischen Partnerbezirk Bayangol benannt wurde. Bei der Enthüllung des neuen Straßenschildes, das den Namen auch in mongolischer Schrift zeigt, waren u.a. dabei Willi Belger, Dr. Damba Ganbat, mongolischer Botschafter, Abgeordneter S. Erdene, der vor 21 Jahren als Bürgermeister von Bayangol den Partnerschaftsvertrag gemeinsam mit dem Schönefelder Bürgermeister unterzeichnet hatte, Dr. Haase und die stellvertretende Bürgermeisterin von Bayangol, G. Narangerel. Foto: Manfred Tadra

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schoenefeld.de

47. Meilenstein enthüllt

Fotos: Jörg Kobs

Flughafenchef Prof. Dr.-Ing. Engelbert LütkeDaldrup, die Umlandbeauftragte des Flughafens Rosemarie Meichsner und Bürgermeister Dr. Udo Haase enthüllten am 16. August 2019 Meilenstein Nr. 47. Er wurde mit freundlicher Unterstützung von Flughafenchef Lütke Daldruperrichtet und steht an der Waltersdorfer Allee, die zum Terminal und der dort entstehenden Airport City führt.

Spatenstich für Parkhaus im Businesspark „gatelands“

Spatenstich für das Parkhaus „Northgate“
©Foto: privat

Visualisierung des Parkhauses
©gatelands Projektentwicklung GmbH & Co. KG“.

Im April 2009 erfolgte der erste Spatenstich für den Businesspark „gatelands“ in Kienberg.
Vorausgegangen war ein einzigartiges Umsiedlungsverfahren der Kienberger Bewohner nach Rotberg-Süd. Danach begannen die Erschließungsmaßnahmen für „gatelands“.
Im Businesspark entstehen Hotels, Büros, Gebäude für Dienstleister sowie für flughafenaffine Nutzer. Für das erste Parkhaus im Businesspark „gatelands“ fand kürzlich die Grundsteinlegung statt.
Die ARCADIA Investment GmbH, hat ein Entwicklungsgrundstück mit einer Größe von rund 10.140 m² erworben.
Das Parkhaus mit 1521 Stellplätzen wird den Namen „Northgate“ tragen und in Stahl-Skelettbauweise mit Betonfertigteilelementen gebaut und über eine Profilbauglasfassade mit Designelementen aus farbigen Blechen sowie über ein begrüntes Dach verfügen. Die Baugenehmigung ist durch den Landkreis Dahme-Spreewald bereits erteilt worden.

Richtfest für das Terminal 2 am Flughafen Berlin Brandenburg

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und die ZECH Bau GmbH haben am 30.7.2019 die Fertigstellung des Rohbaus des Terminals 2 am BER mit dem Richtfest gefeiert. Das T2 ist für 6 Millionen Passagiere im Jahr ausgelegt und dient als Terminal für Abflug und Ankunft. Es stellt alle Funktionen von Check-in, Gepäckaufgabe und -ausgabe über Sicherheitskontrollen und Serviceeinrichtungen bis hin zu Einzelhandel und Gastronomie bereit. Der Einstieg in das Flugzeug erfolgt von den Warteräumen im Pier Nord, an den das Terminal T2 über zwei Brücken angebunden ist. Das Gebäude soll im Oktober 2020 mit dem BER in Betrieb gehen.
Das Terminal T2 wird direkt vor dem Pier Nord errichtet und bietet auf einer Fläche von 240 x 40 Metern und einer Höhe von ca. 15 Metern eine Gesamtfläche von ca. 23.000 Quadratmetern. Es hat eine Kapazität von jährlich sechs Millionen Passagieren und erhöht die Kapazität des BER in der ersten Ausbaustufe auf 28 bis 30 Millionen Passagiere. Zusammen mit dem Flughafen Schönefeld, der bis Ende 2025 in Betrieb sein wird (später BER-Terminal T5), können am Flughafenstandort so ab 2020 über 40 Millionen Passagiere pro Jahr abgefertigt werden.

Visualisierung des Terminals
© Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Das Jugendrotkreuz aus Schönefeld gewinnt in Prenzlau

Das Team löst eine Wettbewerbsaufgabe zur Mülltrennung

Alia B. aus Waßmannsdorf, Matthias K. aus Großziethen, Kevin S. aus Großziethen, Leon S. aus Großziethen, Anton S. aus Lichtenrade und Maurice G. aus Großziethen (von links oben nach rechts unten)

„Und den ersten Platz in der Altersklasse 2 belegt die erste Gruppe aus dem Kreisverband Fläming Spreewald!“, ein Satz, den das Team aus dem Ortsverband Schönefeld sich so lange gewünscht hat. Jetzt war es soweit, ungläubig und stolz wurden ihnen auf der Bühne des Brandenburger Landeswettbewerbs der Siegerpokal und viele Präsente überreicht.

Der Landeswettbewerb, zu dem jedes Jahr dutzende Teams aus ganz Brandenburg anreisen, um sich in verschiedenen Bereichen zu messen, fand an einem Wochenende im Mai in Prenzlau in der Uckermark statt. Die Gruppen treten dabei je nach Alter gegen andere Teams in fünf unterschiedlichen Bereichen an:

Der Erste Hilfe Teil, in dem die Kinder beweisen können, inwieweit sie in Notfallsituationen einen kühlen Kopf behalten, um die Erstversorgung durchzuführen. Ein zweiter Bereich deckt das Organisationswissen ab – die Geschichte und die Inhalte des Deutschen Roten Kreuzes und des Jugendrotkreuzes werden auf spielerische Art und Weise abgefragt. Im musisch-kulturellen Bereich präsentierten die Teams Wegwerfprodukte, welche durch ‚Upcycling‘ einen neuen Zweck erhielten. In diesem Sinne ging es im Bereich Soziales um ihr Wissen im Bereich Umwelt und Klimaschutz. Zwischendurch wurde im Wettbewerbsparcour mit Sport- und Spiel-Stationen aufgelockert.

Bei der Siegerehrung mit Gruppenleiterin Elena N. (links) *Fotos: DRK*

Das Team aus Schönefeld konnte vor allem in den Bereichen Soziales und Sport und Spiel überzeugen, und erreichte so vertretend für den Kreisverband Fläming-Spreewald in der Gesamtwertung den 1. Platz von insgesamt 11 Teams in ihrer Altersklasse.

Das einzige, was die Truppe jetzt noch ärgert ist, dass es dieses Jahr leider keinen Bundeswettbewerb geben wird, in dem sie Brandenburg hätten vertreten können, denn dieser findet leider nur alle zwei Jahre statt.

Nun bereitet sich Schönefeld auf die Titelverteidigung im Jahr 2020 vor.

Jeden Mittwoch ab 17 Uhr treffen sie sich in der alten Feuerwache in Schönefeld und haben Spaß sich mit sozial relevanten Themen zu beschäftigen und ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse zu erweitern.

Wenn du zwischen sechs und 17 Jahren alt bist und Mittwochabend noch eine Beschäftigung suchst, melde dich bei uns und komm vorbei. Neue Gesichter sind beim Jugendrotkreuz immer gerne gesehen!

Kontakt:
DRK OV Schönefeld
Waßmannsdorfer Chaussee 8
12529 Schönefeld
E-Mail: jrk@drk-ov-schoenefeld.de
Facebook: @DRK OV Schönefeld

Ansprechparterin:
Elena Narvaez
e.narvaez@drk-ov-schoenefeld.de

HOLLA, WELCH GUTES ECHO! Chorkonzert

Potsdamer Vokalistinnen

Samstag, 14. September um 16.00 Uhr

Mitwirkende:
Potsdamer Vokalistinnen, Gemischter Chor Berlin-Altglienicke sowie Reinhard Tschache (Klavier).
Leitung: Gabriele Tschache

Ort:
Dorfkirche Schönefeld, Kirchstraße 2, 12529 Schönefeld, Eintritt: 10 €

Foto: privat

Die POTSDAMER VOKALISTINNEN, viele von ihnen sind ehemalige Chorsängerinnen des Kinder- und Jugendchores der Singakademie Potsdam, trafen sich 2001 und schnell war die Idee der Gründung eines jungen Frauenchores geboren.
Seit 2002 proben und singen sie unter der Leitung von Gabriele Tschache, zunächst als Junges Vokalensemble, ab 2012 dann als „Potsdamer Vokalistinnen". Von Beginn an wurde Wert darauf gelegt, Originalkompositionen für Frauenchor aufzuführen, die man vorwiegend erst ab dem 19. Jahrhundert findet. Der Chor gestaltet in Potsdam regelmäßig Konzerte und geht auch gern auf Reisen, so z.B. nach Hamburg zur Gestaltung eines Gottesdienstes im „Michel" 2013 oder 2015 zum IX. Festival der Sakralen Chormusik nach Rom. 2017 folgte eine Reise zum Festival Mar in nach Barcelona und 2018 die Teilnahme am Bundeschorwettbewerb in Freiburg/Breisgau. Die Sängerinnen kommen aus verschiedensten Berufen u.a. Lehrerin, Erzieherin, Krankenschwester, Friseurmeisterin, Sekretärin, Patholinguistin, Architektin, Archivarin.

Gemischter Chor Berlin-Altglienicke e.V.

Foto: privat

Der Gemischte Chor Berlin-Altglienicke kann in diesem Jahr auf eine 35-jährige Geschichte zurückblicken. Einst aus einer kleinen Gesangsgruppe einer Altglienicker Siedlergemeinschaft hervorgegangen vereint der Chor auch heute noch vorrangig Sängerinnen und Sänger aus dem Südosten Berlins. Der Chor hat ein breit gefächertes Repertoire, das vom Madrigal, über die Lieder der Romantik, dem Volkslied bis zum Chorarrangement von Musical- und Pop-Titeln reicht. Bei seiner Arbeit kann der Chor auf viele Bearbeitungen seines Chorgründers, des Komponisten und Arrangeurs Reinhard Tschache zurückgreifen, der es versteht, bekannten Titeln immer wieder neue und interessante Klangerlebnisse zu entlocken. Seit 2002 leitet seine Frau, die Hochschulpädagogin Gabriele Tschache, den Chor erfolgreich. Der Chor kann auf viele Konzerte in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Treptow-Köpenick, im Rahmen des Berliner Chorverbandes sowie auf Konzertreisen zurückblicken. Selbst organisierte Konzertreisen führten den Chor u.a. in die Steiermark, nach Bratislava und nach Maria Alm im Salzburger Land.
Der Chor hat derzeit 28 aktive Mitglieder. Er probt jeweils montags von 19:15 - 21:15 Uhr im Bürgerhaus Altglienicke, Ortolfstraße 182. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. E-mail: gatscha@web.de, kirpal.guenter@gmail.com
Homepage: www.gemischter-chor-altglienicke.de

Konzert: »Bach Trios zu zweit«

Samstag, 21. September um 16.00 Uhr

Dorfkirche Schönefeld, Kirchstraße 2, 12529 Schönefeld

Eintritt: 10,- € pro Person
Kinder haben freien Eintritt

Ab 14.30 Uhr bieten wir Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus an. (Kirchstraße 2, rückwärtiges Haus gegenüber der Dorfkirche) Johann Sebastian Bach kommt eine entscheidende Bedeutung bei der Entwicklung der Duo-Sonate zu. Aus dem so populären Modell der Triosonate (zwei Oberstimmen und Bass) entwickelte er die Sonate mit obligatem Tasteninstrument und einem Melodieinstrument, wobei die zweite Oberstimme vom Tasteninstrument übernommen wird. Besonders aufschlussreich dabei sind die drei Gambensonaten. Für die die Sonate G-dur gibt es von Bach selbst eine Version mit Traversflöte, Violine und Bass, die sicherlich früher anzusetzen ist. Die D-dur Sonate ist eine Mischung aus schon modernem Duo-Satz, reduzierter Trioversion und im letzten Satz sogar die Umarbeitung eines Doppelkonzertes.
Das Modell Triosonate findet sich in Ansätzen auch in der Solo-literatur für Clavier. Dem tragen wir mit Präludium und Fuge fis-Moll aus dem 2. Band des Wohltemperierten Klaviers Rechnung. Die Gambensonaten erklingen auf einem besonders reizvollen Instrument, einem 5saitigen Barockcello. Ergänzt wird das Programm daher auch mit drei Sätzen aus der 6. Suite D-dur für Cello solo.

Ausführende:
Clemens Goldberg, 5-saitiges Barockcello und Moderation Martin Knizia, Cembalo und Orgel

Zahlen und Fakten zur Gemeinde Schönefeld finden Sie unter:
www.gemeinde-schoenefeld.de/
Gemeinde Schönefeld

14. Deutsch-Mongolisches Volksfest

Ein Gefühl von Steppe auf dem Festplatz

Der Waßmannsdorfer Ortsvorsteher eröffnete das Deutsch-Mongolische Volksfest

Das Deutsch-Mongolische Volksfest ist ein fester Termin nicht nur im Kalender der Schönefelder sondern auch bei vielen im Land lebenden Mongolen. In diesem Jahr war auch das Wetter mongolisch und der Festplatz erinnerte mehr an die Steppe als an die grüne Wiese. Eine 18-köpfige Delegation war aus dem mongolischen Partnerbezirk Bayangol gekommen, um mit den Schönefeldern gemeinsam zu feiern. In den vergangenen Jahren wurden viele Kontakte geknüpft. So unterstützt eine Gruppe von Schönefeldern seit einer Reise in die mongolische Hauptstadt im Jahr 2016 ein Kinderheim in Ulaanbaatar. Zum wiederholten Mal war der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, Jörg Vogelsänger, der Schirmherr des Festes.

Er sagte: „Ich habe sehr gern die Schirmherrschaft über dieses Fest übernommen. Es ist ein großes freundschaftliches Verhältnis zwischen Schönefeld und Bayangol. Das hat sicherlich auch mit Bürgermeister Dr. Haase zu tun, der ja in der Mongolei studiert hat und die Kontakte mit aufgebaut hat. Ich selbst treffe ja auch mongolische Freunde auf der Rennbahn in Hoppegarten. Völkerverständigung lohnt sich und das wird hier gelebt. Ich war noch nicht in der Mongolei, aber ein Besuch steht auf der Liste der Dinge, die ich noch machen möchte."

Eröffnet wurde das Fest vom Waßmannsdorfer Ortsvorsteher, Michael Smolinski. Der mongolische Botschafter D. Ganbat würdigte in seinem Grußwort die engen Beziehungen zwischen Schönefeld und Bayangol und nutzte die Gelegenheit, einige Besucher für ihr Engagement zur Vertiefung der Beziehungen zwischen der Mongolei und Deutschland, auszuzeichnen.

Ralph Eberhardt beim Bogenschießen

Foto: Renate Bormann

Außergewöhnliche musikalische Klänge und Instrumente präsentierte die Gruppe „Khukh Mongol". Kehlkopfgesang wurde begleitet von Morin Khuur (Pferdekopfgeigen) und Yoochin (Hackbrett).

Dr. Christina Franken wurde vom mongolischen Botschafter D. Ganbat die Nairamdal-Medaille verliehen. Christina Franken wird damit für ihr langjähriges Engagement und die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit in der Mongolei geehrt.

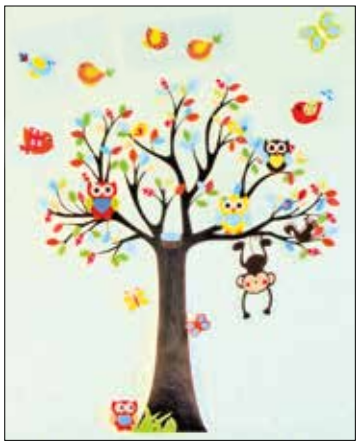
Foto: Renate Bormann

Foto: Renate Bormann

Aus Anlass des Volksfestes enthüllten Minister Vogelsänger und der Abgeordnete S. Erdene am Radweg an der B96a einen Meilenstein. v.l.n.r. Botschafter D. Ganbat, S. Erdene, Gemeindevertreter Olaf Damm, Minister Jörg Vogelsänger, Bürgermeister Dr. Udo Haase, Ortvorsteher Michael Smolonski, Andrej Varchola, Hurricane Factory

Unsere Kiez-Kita im Schwalbenweg – „Schwalbennest“

Das sind wir



Wir sind die Kinder und Erzieher der Kiez-Kita „Schwalbennest“ im Schwalbenweg in Schönefeld. In unserem Haus werden vier Gruppen im Krippenalter betreut. In diesem Bereich sind zurzeit 36 Kinder, die von sechs Erzieherinnen betreut werden.
Außerdem haben wir sechs Gruppen im Elementarbereich. Dort werden 75 Kinder von sechs Erzieherinnen und einem Erzieher betreut.
In unseren zwei Hortgruppen sind aktuell 36 Kinder. Seit Mitte Juli sind dort drei Erzieher.

Landesprogramm „Kiez-Kita – Bildungschancen eröffnen“

Mit dem Programm des Landes Brandenburg „Kiez-Kita – Bildungschancen eröffnen“ werden Kinder und ihre Familien in unterschiedlichen familiären wie sozialen Situationen unterstützt.

Das machen wir

Inhalt unserer täglichen Arbeit ist es, die Kinder auf die Schule und das Leben vorzubereiten, sie in ihrem ständigen Lernen und in ihrer Entwicklung zu begleiten zu unterstützen und zu fördern. Dabei wird der individuelle Entwicklungsstand des einzelnen Kindes berücksichtigt und auf die entsprechenden Bedürfnisse eingegangen. Natürlich geschieht das in Anlehnung an die sechs Bildungsbereiche.

Bildungsinseln

Wir sind dabei, Bildungsinseln zu schaffen, um den Kindern so mehr Freiraum für ihre individuellen Interessen und Themen einzuräumen. Das heißt, die einzelnen Räume werden so eingerichtet, dass die Kinder dort ein breites Angebot zu einem bestimmten Sachgebiet haben.
Auf der Basis der Beobachtung der Kinder wird die Ausstattung mit Materialien so angepasst und verändert, dass die Kinder immer wieder neue Impulse erhalten, damit die Kinder auf ihren Erfahrungen aufbauen können, neue Kenntnisse gewinnen und so ihre Kompetenzen in den Bildungsbereichen stets erweitern.

So gibt es einen **Bauraum** mit unterschiedlichen Arten von Bausteinen — Lego groß, Lego klein, Fröbelbausteine, Bausteine aus Sandstein u.a. Materialien zum Konstruieren.
Es gibt einen Raum, in dem Angebote zum Sachgebiet **Sprache/ Kommunikation/Schriftkultur** unterbreitet werden. In diesem Raum gibt es unter anderem eine gemütliche Leseecke, in der die Kinder in Ruhe Bücher ansehen oder Geschichten lauschen können.
Einmal in der Woche bekommen die Kinder Besuch aus der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus. Frau Haase und Herr Hapke lesen zur Freude der Kleinen Geschichten vor.
In einem weiteren Raum können sich die Kinder ins Rollenspiel vertiefen. Außerdem haben wir eine Werkstatt, in der richtig gewerkelt werden kann.

Ein weiterer Raum lädt ein zum **Malen und Basteln**. Hier gibt es viele unterschiedliche Materialien, die die Kinder zur Kreativität anregen.
Ein Raum ist eingerichtet, damit sich die Kinder dort mit verschiedensten Angeboten zu **Mathematik/Naturwissenschaften** auseinandersetzen können.

Es wird einen **Snoozleraum** geben. Hier finden die Kinder bei angenehmer leiser Musik oder mit Geschichten und Traumreisen Momente der Ruhe und Entspannung.
Auch das **Musizieren beim Singen von Liedern** oder bei dem Umgang mit klingendem Schlagwerk oder anderen Instrumenten bereitet einigen Kindern viel Freude. Dafür wird es in unserem Speiseraum Möglichkeiten geben. So wird er auch außerhalb der Essenzeiten genutzt und ist besser ausgelastet.
Neben unserer großen Küche gibt es eine Kinderküche, in der die Kinder kochen oder backen können. Besonders in der Weihnachtszeit riecht es hier sehr lecker.

Sport

Zum Sport können unsere Kinder seit mehreren Jahren am Freitag die Turnhalle der Oberschule nutzen. Dort ist richtig viel Platz für Spiel und Bewegung. Das genießen Kinder und Erzieher, und wir sind sehr dankbar für die Möglichkeit, die durch zwei ehemalige Mitarbeiterinnen ins Leben gerufen wurde. Ein Dankeschön für die nette und unkomplizierte Zusammenarbeit hier auch noch einmal an den Schulleiter, die Sekretärin und die Fachlehrer für Sport.
Seit wir eine Kiez-Kita sind, hat unsere Kita personelle Verstärkung durch Brita Reinhardt bekommen. Sie hat auch ein zusätzliches externes Sportangebot organisiert, das von Anja Filzek durchgeführt wird und aus den Fördermitteln des Landes finanziert wird.

Spielen im Freien

Ebenfalls zum Bewegen haben wir ein großzügiges Außengelände, wo die Kinder viel Platz zum Spielen, Klettern und Toben haben. Besonders schön an unserem Garten ist der alte Baumbestand, der gerade in den Sommermonaten wunderbar Schatten spendet.
Außerdem gehen unsere Vorschulkinder jeden zweiten Freitag zum Schwimmen in die „Schönefelder Welle“.

Spannendes im Schwalbennest

Einen spannenden Tag verbrachten die Kinder mit dem Mischlingshund Digels. Dieser kam mit Frauchen zu uns in die Kita und eroberte die Herzen der Kinder. Digels ist ein Therapie- und Lesehund. Seine Besitzerin Frau Knorr vom ASB kommt ehrenamtlich in Einrichtungen. Sie las den Kindern Hundegeschichten vor und bekam dabei die volle Aufmerksamkeit. Jedes Kind das wollte, durfte Digels streicheln. Es war ein tolles Erlebnis für die Kinder und Erzieherinnen.

Flohmarkt im Schwalbennest

Am 6. September 2019 findet in der Kita „Schwalbennest“ gemeinsam mit dem Eltern-Kind-Zentrum ein Flohmarkt statt.

Von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr gibt es die Möglichkeit, interessante Dinge zu finden und Schnäppchen zu ergattern.

Die Flohmarktstände bauen wir im Garten auf. Versüßt wird der Nachmittag mit einem Kuchenbasar.

Wie jedes Jahr zum Sommerbeginn gab es ein Sommerfest im Schwalbennest.

Beim Grillen, Spielen und Sonnenschein war das Fest ein schöner Anlass für Eltern, Kinder und Erzieher einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.

Ein Highlight war Horst Bölsdorf, ein Altberliner Leierkastenmann. Er bereicherte unser Sommerfest mit seinem Drehorgelspiel. Auch die Kinder durften spielen und waren völlig begeistert.

Ausgezeichnete Schülerzeitung „Paulie“

Am 20. Juni 2019, fand die feierliche Preisverleihung des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2019 im Bundesrat in Berlin statt. Bundesratspräsident Daniel Günther, Schirmherr des Wettbewerbs, Caren Marks, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Sonderpreispartner und namenhafter Medien zeichneten insgesamt 31 Redaktionen aus. Die Redaktion der „Paulie“ von der Paul-Maar-Grundschule in Großziethen wurde mit dem 2. Platz des Sonderpreises „EinSatz für eine bessere Gesellschaft“ des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgezeichnet.

Helene Fuchs, Bundesvorständin Jugendpresse Deutschland, Sylvia Nitsch, Lehrerin an der Paul-Maar-Grundschule Großziethen, Nele K. und Sarah G., Chefredakteurinnen des „Paulie“, Philipp-Laurenz Rogge,Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

©Jugendpresse Deutschland/ Annkathrin Weis

Sommerfest im „Sonnenblick

Der Kneipp Kindergarten/ Hort „Sonnenblick“ feierte am 17.5.2019 Kneipp Geburtstag und Sommerfest. Schon am Vormittag hatten unsere Kinder viel Spaß mit dem „Wasserwerk“. Sie konnten Wasser tragen, mit Wasser Musik machen, mit Wasser gefüllten Schläuchen herumexperimentieren und vieles mehr. Es blieb kein Kind trocken. Am Nachmittag wurde unser Fest mit einem kleinen Programm von den Kindern, Erziehern und unserem Musikpädagogen Thomas Müller eröffnet.

Es gab für alle, ob Groß oder Klein, an unseren Spiel und Bastelständen, rund um das Thema Sebastian Kneipp viel zu tun. Auch für die kulinarischen Stationen wurde gesorgt. Vielen Dank an die Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden und an unsere männlichen Mitarbeiter die sich um den Grillstand gekümmert haben. Ein ebenso großes Danke geht an die Mitarbeiter vom Bauhof, Familie Krause, Menüservice Wildau und dem Förderverein des Kneipp Kindergarten / Hort Sonnenblick. Auch allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie fleißigen Helfern ein großes Danke. Wir hoffen auf noch viele weitere tolle Feste und gute Zusammenarbeit.

Manja Lehmann, Stellv. Leitung

Babybasar/Trödelmarkt 28. September 2019

Zeit: 9.00 – 13.00 Uhr, (Aufbau ab 8.00 Uhr)

Ort: Kindergarten Gänseblümchen, OT Großziethen Ernst-Thälmann-Platz 3, 12529 Schönefeld

Stand: bitte einen Tapeziertisch o.ä. mitbringen!

Kosten: pro Stand 5 € Spende für den Förderverein und ein **selbstgebackener** Kuchen

Anmeldung: telefonisch bei Frau Dressler unter 03379/20 07 10 oder per E-mail bei Herrn Dressler an th.dressler@agb-mbh.de

Schulen in der Gemeinde

Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld
Hans-Grade-Allee 16, 12529 Schönefeld, Tel.: (030) 63 40 95 30

Paul-Maar-Grundschule Großziethen
Karl-Marx-Straße 142, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 44 68 004

Gymnasium Schönefeld
Am Seegraben 58-60, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 53 670 284

Evangelische Schule Schönefeld - Gymnasium
Am Pfarracker 2, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 32 27 70

Oberschule am Airport Schönefeld
Am Seegraben 58-60, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 63 38 321

Dahme-Spreewald Oberstufenzentrum, Standort Schönefeld
Am Seegraben 84, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 67 29 331

Kindertagesstätten und Tagesmütter

“Gänseblümchen”
Ernst–Thälmannplatz 3
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 20 07 10

“Kunterbunt”
Karlshofer Weg 6
12529 Schönefeld
Telefon: Haus 1 - Hort ab 12 Uhr (030) 63 31 15 77
und Haus 2, (030) 61 50 42 06
Telefax: (030) 63 31 15 77

„Robin Hood“
Schulstraße 7
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 63 31 15 68
Telefax: (030) 63 31 15 69

„Schwalbennest“
Schwalbenweg 8a
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 67 89 92 70
Telefax: (030) 67 89 92 71

Sonnenblick”
Alt Großziethen 53
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 76 78

“Spatzenhaus”
Zum Spatzenhaus 1
12529 Schönefeld
Telefon: (030) 67 22 099

“Storchennest”
Dorfstraße 44
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 42 38

Außerdem bieten qualifizierte **Tagesmütter**
Betreuungszeiten für die Altersgruppe der unter 3 jährigen an.

Teresa Dornig
Am alten Bahndamm 57
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 378 15 71

Margret Fuchs
Ahornweg 8, 12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 46 01

Jenny Lowies
Karl-Marx-Straße 151g
12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 44 53 91

Susanne Fritzsche
Kleistring 3, 12529 Schönefeld
Telefon: (03379) 438 61 29

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Wohnen und Leben/Bildung und Erziehung

Die Kita „Kunterbunt“ sagt DANKE!

Danke dem Ortsbeirat Waltersdorf/Rotberg für einen großartigen Tag mit dem Wassermobil.
Zum fünften Mal besuchte das Wassermobil vom Wassermuseum e.V. Berlin, die Kinder der Kita Kunterbunt in Rotberg. In den vergangenen Jahren fand die Finanzierung allein durch die Eltern statt, auch dafür ein großes Dankeschön.
Dieses Jahr hat der Ortsbeirat Waltersdorf/Rotberg den Kindern diesen unvergesslichen Sommertag zum Thema Wasser möglich gemacht.
Am 24.07.2019 war es soweit, bei schönstem Sommerwetter durften die Kinder an 20 verschiedenen Stationen alles rund um das Thema „Wasser“ erforschen.
Die Kinder haben spielerisch wichtige Themen rund um das Element Wasser kennengelernt. Unter anderem, „Was schwimmt oder was sinkt im Wasser?“
Es gab die Möglichkeit, sich wie ein Feuerwehrmann/frau zu beweisen. Mit dem Feuerwehrschlauch konnte das Zielschießen geübt werden, dies ging nur in enger Zusammenarbeit, denn das Wasser wurde ausschließlich durch Pumpen in den Schlauch befördert.
Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit dem Wassermobil.

Antonia Pahl - Stellvertretende Leiterin der Kita „Kunterbunt“

Fotos: privat

FÄ Allgemeinmedizin
hausärztliche Versorgung

- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- EKG
- Akupunktur
- Impfungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-Blutdruckmessung

Dr. med. Deniz Akdere | Für alle Kassen- und Privatpatienten
Hans-Grade-Allee 18 , 12529 Schönefeld
030-6332017 www.hausarzt-schoenefeld.de

Laptops zum kleinsten Preis der Welt!
Autorisierter Dell Händler
199,-€ Notebooks
mit Garantie wie neu

Laptop-Sonderpreise.de
Mobil: 0177- 346 76 61
Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen

MAZ-Talk in Schönefeld

Am 1. September 2019 wird in Schönefeld ein neuer Bürgermeister gewählt.
Der viele Jahre in Schönefeld amtierende Bürgermeister Dr. Udo Haase scheidet aus dem Amt.
Er tritt nicht mehr zu einer weiteren Amtszeit an, obwohl er an der Schönefelder Entwicklung der letzen Jahre viel erreichen und umsetzen konnte. Für seine, nicht immer einfache, geleistete Arbeit, gilt unser besonderer Dank.
Aus Anlass der Bürgermeisterwahl veranstaltete die Märkische Allgemeine Zeitung eine Talkrunde im „Intercity Hotel“ in Schönefeld. Zum 15.08.2019 hatte man zu 18.30 Uhr interessierte Schönefelder aus allen Gemeindeortsteilen in das Hotel geladen. Schon vor Beginn der Veranstaltung hatten sich zahlreiche Gäste im Konferenzsaal eingefunden.
Zwei Vertreter der MAZ begrüßten die Gäste und informierten die Anwesenden über den geplanten Ablauf der Veranstaltung.

Redakteur Oliver Fischer, Christian Weber, Christian Hentschel, Olaf Damm, Redaktionsleiter Ekkehard Freytag v.l.n.r.

Eingangs wurde der Werdegang der drei Bewerber für das Bürgermeisteramt verlesen und jeder Kandidat musste ein paar Eingangsfragen beantworten. Anschließend nahmen die Kandidaten im Präsidium Platz und stellten sich der Reihe nach den Fragen der Reporter.
Dann waren die Schönefelder Gäste mit ihren Fragen an die einzelnen Bewerber an der Reihe.
Die Zeit, eine Stunde für die Fragesteller war fast zu wenig. Die Veranstalter mussten nach zweieinhalb Stunden das Ende einläuten. Jeder Gast konnte sich dadurch ein Bild über die Bewerber machen.
Fazit der Veranstaltung:
So ein Talk fand zum ersten Mal in Schönefeld statt, was bei den Bürgern gut ankam. Alle Kandidaten, traten mit mehr oder weniger Lampenfieber in die Diskussionsrunde ein und gaben sich aufgeschlossen für die Arbeit als Bürgermeister. Wer nun am Ende ins Rathaus in Schönefeld einzieht, wird durch die Wahl am 1. September entschieden. Eines steht für alle drei Kandidaten fest, ein umfangreiches und intensives Arbeitsfeld erwartet den neuen Bürgermeister auf jeden Fall. Wir wünschen schon heute dem Sieger viel Schaffenskraft für die nächsten Jahre.

Text und Foto: Hans Schäfer

Tag der offenen Tür bei der E.DIS–Energiezentrale in Schönefeld

Anlage in der Energiezentrale auf dem Flughafen

Gebäude der Energiezentrale in Schönefeld

E.DIS hatte am 10. August zum Tag der Offenen Tür eingeladen.
Für Besucher bestand die Möglichkeit, im Ortskern von Schönefeld hochmoderne Technik in Augenschein zu nehmen. Von hier aus wird das Neubaugebiet energetisch versorgt. Nach der Einweihung der Anlage am 25. Mai 2018, konnten sich nun wieder Interessenten vor Ort ein Bild machen. Die Gäste wurden von E.DIS- Mitarbeitern begrüßt und Fragen zur Technik wurden beantwortet. Für das leibliche Wohl war mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen gesorgt. Für Kinder gab es eine Hüpfburg und ein Glücksrad. Im Eingangsbereich konnten die Besucher zwei Renault mit Elektroantrieb ansehen. Diese wurden im Verbund mit einer Ladestation den Besuchern präsentiert.
Ein weiterer Höhepunkt war die Möglichkeit am BER die E.DIS–Energiezentrale auf dem Flughafengelände zu besichtigen. Interessenten wurden mit einem Kleinbus zu der Großanlage am BER gefahren. Bei einem Rundgang unter fachlicher Führung war es mal möglich, diese riesige Anlage hautnah in Augenschein zu nehmen. Hier konnte man sich ein Bild machen, welcher technische Aufwand für den zukünftigen Flughafen klimatechnisch erforderlich ist. Am Ende des Rundganges stiegen die Gäste mit vielen Eindrücken wieder in den Bus zur Rückfahrt ein. Ein großes Dankeschön den EDIS- Mitarbeitern für einen gelungenen Tag der offenen Tür.

Text und Fotos: Hans Schäfer